

Stadtgespräch



Für ein attraktives und lebenswertes Epe!

Erstmals erhalten in diesen Tagen junge Menschen an der Euregio-Gesamtschule ihr Abiturzeugnis. Neue Kindertagesstätten werden geschaffen, der Neubau der Overbergschule wurde beschlossen, in den Bülden soll ein neues Sportzentrum für den FC Epe und den TV Westfalia Epe entstehen – Bausteine eines lebenswerten Epe, wofür wir von der SPD uns immer wieder stark gemacht haben.

„Runder Tisch“ zur Eper Ostumgehung

Am Mittwoch haben erstmals im Rahmen eines sog. „Runden Tisches“ die Verwaltung, Vertreter*innen der Ratsparteien, der Bürgerinitiativen Pro und Contra Ostumgehung, des Landwirtschaftlichen Ortsverbandes, der Speditionen im Industriegebiet Epe und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft über das Für und Wider einer Eper Ostumgehung beraten.

Vieles hat sich geändert in den letzten Jahren. Der Verkehr hat weiter zugenommen, aber Jahr für Jahr wird auch deutlicher, wie wichtig der Erhalt der Artenvielfalt und ein Stopp des Klimawandels sind. Und jeder Kilometer Straße sorgt zunächst mal für mehr Verkehr. Daher ist das Bestreben der SPD, auf eine Ostumgehung zu verzichten. Gleichzeitig müssen aber der Ortskern und die Wilhelmstraße vom Autoverkehr entlastet werden. Ein Verkehrsversuch, der im September gestartet werden soll und der u. a. eine Sperrung der Gronauer Straße für den Lkw-Verkehr beinhaltet, kann vielleicht erste Aufschlüsse geben, wie eine Entlastung des Ortskerns ohne Ostumgehung aussehen kann.

Wie geht es weiter im Zentrum und auf dem Germania-Gelände?

Darüber hinaus gibt es weitere Fragen, worauf kurzfristig Antworten gefunden werden müssen. Wie kann ein attraktives Stadtteil-Zentrum insgesamt aussehen? Wie geht es weiter auf dem Germania-Gelände?

Wir laden Sie ein, mit uns darüber zu sprechen. Sie erreichen uns unter der E-Mail-Adresse: buergerbuero@spd-gronau.com oder telefonisch unter: 02562/8163819.

